

Purum laudatur

Klingt nach einer päpstlichen Enzyklika: purum laudatur. Oder nach dem Wort eines römischen Dichters. Ist es aber beides nicht. Noch nie gehört? Glaube ich gern. Noch nie gesehen? Glaube ich nicht. Das rätselhafte purum laudatur steht nämlich auf jeder Flasche König-Pilsener, auf jedem König-Bierdeckel, auf jeder König-Werbung, aktuell auf jedem König-Sonnenschirm im Biergarten. Ohne jede historische Bedeutung ist purum laudatur nur wörtlich übersetzbar: „Das Reine wird gelobt“. Wer wollte widersprechen. Gute Arbeit der Abteilung Selbstvermarktung! Aber ob mit oder ohne kleines oder großes Latinum – bestellen Sie beim nächsten Mal nur ja nicht „Vier Dezi purum laudatur“! Der Kellner wird Sie mit einem „Hamwanich!“ in der Hitze dürsten lassen. Verständlicher ist und bleibt die Bestellung „Ein großes Köpi bitte!“ Eine andere Frage der Biere will ich gern diskutieren: ob es sprachlich rein der oder das König heißen muss. Das aber erst nach vier großen Köpi. **HOS**